

### Energieeffizienz-Ziele treiben Kfz-Elektronik voran

14. EUROFORUM-Jahrestagung „Elektronik-Systeme im Automobil“  
10. und 11. Februar 2010, Sofitel Munich Bayerpost, München

München/Düsseldorf, Januar 2010. Die verstärkte Nachfrage nach neuen Applikationen zur CO<sub>2</sub>- und Verbrauchsreduktion wird nach Einschätzung von ZVEI den Markt für Kfz-Elektronik 2010 beleben. Die Experten rechnen mit einem Umsatzwachstum von etwa zehn Prozent, nachdem die Absatzschwäche in der Automobilindustrie insbesondere in den Premiumsegmenten 2009 zu einem Umsatzrückgang bei Kfz-Elektronik von 30 Prozent geführt hatte. Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfelds gewinnen elektronische Systeme weiter an Bedeutung. Elektronische Komponenten helfen, die Energieeffizienz in Kraftfahrzeugen zu erhöhen und spielen bei der Entwicklung neuer Antriebsformen wie Hybrid, Elektro oder Wasserstoff eine große Rolle.

Auf der 14. EUROFORUM-Jahrestagung „Elektronik-Systeme im Automobil“ (10. und 11. Februar 2010, München) stellen Elektronik- und Automobilexperten aktuelle Trends bei der Elektronikentwicklung für Kraftfahrzeuge vor. Rund zwanzig Elektronik- und Entwicklungs-Verantwortliche bei Automobilherstellern und -zulieferern diskutieren neue Ansätze bei der Entwicklung und stellen die Herausforderungen bei neuen Antriebsformen, bei neuen Batterietechnologien sowie bei Sicherheitssystemen vor. Die Reduktion der Komplexität der Systeme ist weiteres Thema.

Die Perspektiven, die sich aus der zunehmenden Elektrifizierung des Antriebsstrangs ergeben, erläutern unter anderem Prof. Dr. Burkhard Göschel (Magna International) und Dr. Johannes Liebl (BMW AG). Die Herausforderungen, die sich aus den politischen Zielen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Reduzierung des Treibstoffverbrauchs ergeben, zeigt Dr. Ing. Rainer Kallenbach (Robert Bosch GmbH) auf. Klaus Lange (Volkswagen AG) geht auf die Auswirkungen der Energieeffizienz-Ziele für die Bordelektronik ein. Über die Potenziale bei der Fahrzeugdiagnose spricht Dr. Thomas Raith (Daimler AG). Als Vertreter des Elektroauto-Herstellers Think Global berichtet Richard Canny über die Herausforderungen bei der Entwicklung eines Elektroautos in einer auf Öl basierenden Welt.

Mit einem Fachtag am 9. Februar 2010 wird die EUROFORUM-Jahrestagung „Elektronik-Systeme im Automobil“ eingeleitet. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ing. Hans-Christian Reuss (Universität Stuttgart) werden in zwei parallelen Vortragsreihen die neue

Sicherheitsnorm ISO 26262, die Integration von Elektronik-Systemen zwischen OEM und Zulieferer, Qualitätssicherung, Diagnosesysteme und die Elektrifizierung erläutert.

Das vollständige Programm finden Sie unter:

<http://www.elektroniksysteme-automobil.de/?pr>

Weitere Informationen:

Dr. phil. Nadja Thomas  
Senior-Pressereferentin  
EUROFORUM Deutschland SE  
Prinzenallee 3  
40549 Düsseldorf

Tel.: +49 211/96 86-33 87

Fax: +49 211/96 86-43 87

E-Mail: [nadja.thomas@euroforum.com](mailto:nadja.thomas@euroforum.com)

Pressemitteilung im Internet: [www.euroforum.de/presse/autoelektronik2010](http://www.euroforum.de/presse/autoelektronik2010)

Sollten Sie die Pressemitteilung oder Teile daraus übernehmen, freue ich mich über ein Belegexemplar.

EUROFORUM Deutschland SE

EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. EUROFORUM Deutschland SE ist einer der führenden deutschen Konferenzzanbieter.

Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.